STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2016 - 2021	0630/2018/1.1	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Umsetzung der Rückführungsvereinbarung zwischen den Wirtschaftsbetrieben und der Stadt;
Weisung des Rates an die Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

10.09.2018	Finanz- und Personalausschuss	öffentlich
12.09.2018	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
18.09.2018	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Wiards

Organisationseinheit:

Finanzen

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschaftsversammlung wird angewiesen, wie folgt zu beschließen:

Der Entnahme eines Betrages in Höhe von 400.000 € aus der Kapitalrücklage der Wirtschaftsbetriebe für die 1. Rate (per 01.10.2018) der Rückführung der durch die Stadt erfolgten Kapitalstärkung wird zugestimmt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Laut Mitteilung des Geschäftsführers Herr Schlamann vom 27.08.2018 wurde der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe in der Sitzung am 23.08.2018 über die Rückzahlungsvereinbarung hinsichtlich der erfolgten Kapitalstärkung in Kenntnis gesetzt.

Herr Schlamann erklärte, dass für die Umsetzung der Vereinbarung zwischen den Wirtschaftsbetrieben und der Stadt zur schrittweisen Rückführung der erfolgten Kapitalstärkung in Höhe von insgesamt 1.349.211,20 € (vgl. Beschluss-Nr. 0579/2018/1.1) seitens der Wirtschaftsbetriebe eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 400.000 € (1. Rate zum 01.10.2018) erforderlich sei.

Hierfür wiederum sei ein Beschluss der Gesellschafterversammlung auf der Grundlage eines entsprechenden Ratsbeschlusses notwendig.

Dieser Beschluss wäre hiernach jeweils jährlich auch für die Folgeraten (01.10.2019 = 400.000 €, 01.10.2020 = 400.000 € und 01.10.2021 = 149.211,20 €) herbeizuführen.

Für die Stadt bewirken diese Zahlungen eine Reduzierung der Bilanzposition „Finanzvermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen)“ und eine Erhöhung der Bilanzposition „Liquide Mittel“ (bilanzieller Aktiv-Tausch).

Anlage:

Von den Geschäftsführern der Wirtschaftsbetriebe unterschriebene Rückführungsvereinbarung